**Azubis aus Sundern holen Gold beim Landschaftsgärtner-Cup NRW 2023**

**GaLaBau-Nachwuchs beim Landeswettbewerb in Dortmund gegen starke Konkurrenz erfolgreich**

*10. Mai 2023*. Michael Erdmann und Florian Wiese vom Betrieb Markus Kückenhoff haben den Wanderpokal des Landschaftsgärtner-Cups NRW 2023 nach Hause geholt. Nach zwei spannenden Tagen im Westfalenpark Dortmund konnte sich das Duo gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und sich über ein Preisgeld in Höhe von 400 Euro freuen.

Der Landschaftsgärtner-Cup NRW wurde vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW) veranstaltet und fand am 4. und 5. Mai statt. Mit ihrem Sieg haben sich Michael Erdmann und Florian Wiese ein Ticket zum Bundesentscheid auf der Bundesgartenschau in Mannheim gesichert. Dort werden sie im September 2023 das Land NRW vertreten.

**Betrieb ist stolz auf seine Azubis**

Geschäftsführer Markus Kückenhoff freut sich über die herausragende Leistung seiner Auszubildenden: „Wir waren überrascht, als wir vom Sieg unserer Auszubildenden beim Landschaftsgärtner-Cup NRW gehört haben. Aber es freut uns wahnsinnig, dass Michael und Florian den Wanderpokal nach Sundern gebracht haben. Jeden Winter richten wir kleine Mini-Baustellen auf dem Betriebshof ein, die dem Zweck dienen, sich auf die praktischen Zwischen- und Abschlussprüfungen ihrer Ausbildung vorzubereiten. Dass sie in diesem Fall auch zur Bewältigung der Aufgaben des Landschaftsgärtner-Cups von Vorteil waren, ist ein nicht zu unterschätzender positiver Zusatznutzen. Tatsächlich stellen wir unseren Azubis grundsätzlich frei, an dem Wettbewerb teilzunehmen, was wiederum bedeutet, dass wir sie nicht fokussiert darauf vorbereiten. Dank dieser Vorbereitung waren sie dennoch für den Wettbewerb bestens gerüstet." Um die Leistungen der beiden Azubis angemessen zu würdigen, soll es eine kleine Feier in der Firma geben. „Außerdem ist ein Betriebsausflug zur Bundesgartenschau geplant. Dadurch werden alle vor Ort sein, um unser Team beim Bundesentscheid zu unterstützen“, so Kückenhoff.

**Sechs Stationen fordern Azubis heraus**

Die Konkurrenz beim Wettbewerb auf Landesebene war stark – insgesamt 224 junge angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner aus rund 100 Betrieben in NRW hatten sich am 4. Mai im Westfalenpark in Dortmund eingefunden, um im bundesweit größten Berufswettbewerb für den Garten- und Landschaftsbau ihr fachliches Können unter Beweis zu stellen. Unter den prüfenden Blicken einer 43-köpfigen Jury aus Unternehmern, Vertretern der Landwirtschaftskammer, der DEULA, der Gartenbau-Berufsgenossenschaft, Sponsoren und Berufsschullehrern, durchliefen die Auszubildenden am ersten Tag sechs Stationen aus verschiedenen Teilbereichen des Garten- und Landschaftsbaus. Diese verlangten ihnen sowohl praktisches als auch theoretisches Wissen aus ihrer Ausbildung ab: Neben einer Bauaufgabe mussten auch die Stationen Vermessung, Pflanzenkenntnis, Pflanzenschutz, Betriebswirtschaft sowie ein „Landschaftsgärtnerisches Spezialgebiet“ absolviert werden.

**Größere Bauaufgabe am Finaltag**

Josef Mennigmann, Präsident des VGL NRW, gab am Ende des ersten Tages die 20 besten Teams bekannt, die sich mit ihren herausragenden Leistungen für das Finale am Folgetag qualifiziert hatten. Tag zwei des Wettbewerbs stellte die Teams dann vor die Herausforderung einer größeren Bauaufgabe. Dabei mussten eine Trockenmauer errichtet, Pflaster verlegt sowie verschiedene Pflanzarbeiten durchgeführt werden. Darüber hinaus vergab die Jury zudem auch Punkte für Arbeitssicherheit, Sauberkeit und Teamfähigkeit. Hier konnten sich Michael Erdmann und Florian Wiese gegen die anderen Teams durchsetzen und sich somit für den Bundesentscheid qualifizieren.

*Text und Bild: VGL NRW*

**Foto:**

Michael Erdmann und Florian Wiese als stolze Gewinner mit dem Wanderpokal des Cups.